

## Checkliste für Digital Signage - Projekte

### Phase 1: Konzeption

#### Die Bedarfs-Analyse

Zielsetzung der Digital Signage Lösung

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Erhöhung der Wahrnehmung durch Passanten?                          | JA/NEIN      |
| 2. Bindung potentieller Kunden und Erhöhung der Verweildauer im Shop? | JA/NEIN      |
| 3. Werbung für ein neues Produkt oder ein aktuelles Angebot?          | JA/NEIN      |
| 4. Erhöhung der Kundenzufriedenheit?                                  | JA/NEIN      |
| 5. Erhöhung des Umsatzes? Wenn ja: wieviel?                           | € _____ p.a. |
| 6. Einsparung von Kosten? Wenn ja, wieviel?                           | € _____ p.a. |
| 7. weitere:   |              |
| .....   |              |
| .....   |              |

#### Das Konzept

##### 1. Hardware:

- |   |         |
|---|---------|
| a. Anzahl der Bildschirme?  | _____   |
| b. Größe der Bildschirme? In Zoll (Bildschirm-Durchmesser)  |         |
| i. Klein (bis 24 Zoll)?   | JA/NEIN |
| ii. Mittel (32 bis 48 Zoll)?  | JA/NEIN |
| iii. Groß (50 Zoll und größer)?   | JA/NEIN |
| c. Art der Gehäuse  |         |
| i. Standard-Gehäuse („out-of-the-box“)?   | JA/NEIN |
| ii. Individuelles Gehäuse (z.B. „Stele“)?   | JA/NEIN |
| d. Aufstellungsort  |         |
| i. Ort:   |         |
| 1. Am Eingangsbereich (z.B. wg. höchster Besucher frequenz)   | JA/NEIN |
| 2. Im Schaufenster (Z.B. wg. Ansprache Passanten)   | JA/NEIN |
| 3. Im Durchgangsbereich   | JA/NEIN |
| 4. Im Wartebereich (Arzt, Flughafen etc.)   | JA/NEIN |
| 5. Sonstige   | _____   |
| ii. Indoor (d.h. ohne besonderen Anforderungen wg. Umgebung wie Regen, Schnee etc.)?  | JA/NEIN |
| iii. Outdoor (wetterresistent, ggf. inkl. Kühlung oder Heizung)?  | JA/NEIN |
| iv. Sonneneinstrahlung/Lichtstärke des Bildschirms  |         |
| 1. Keine, d.h. Bildschirm mit ca. 350 cd ausreichend?   | JA/NEIN |
| 2. Ja, d.h. abhängig von der Einstrahlung Bildschirm ab 2.000 cd erforderlich?  | JA/NEIN |
| e. Server: abhängig von der Größe der Installation und der Art des Inhalts/Content, der zu spielen ist sowie den Zusatzfeatures, die ggf. benötigt werden.  |         |
| f. Player PC: Art des Prozessors (Arbeitsspeicher und Größe Festplatte reicht i.d.R. die Standardausführung) abhängig von Größe und Art der Playliste: viele und große Videos benötigen einen stärkeren Prozessor als kleine Bilddateien. Die Bandbreite der eingesetzten Prozessoren reicht von günstigen Einsteiger-Lösungen bis zu Prozessoren des Mittelfeldes (z.B. i5 von Intel oder vergleichbaren). |         |
| g. Zur Hardware gehört auch die Wahl des Betriebssystems für Server und Player PC:  |         |

- Windows, Linux, Unix, iOS für Server, Windows, Linux, iOS und Android für Player...
- i. Keine Präferenz
  - ii. Server: \_\_\_\_\_
  - iii. Player PC: \_\_\_\_\_
- h. Kommunikation zwischen Server und Player PC:
- i. Internet JA/NEIN
  - ii. LAN JA/NEIN
  - iii. WLAN JA/NEIN
  - iv. Sonstige: \_\_\_\_\_
- 

## 2. Software:

- a. Einfache Bedienbarkeit der Lösung notwendig (z.B. wg. Bedienung durch fachfremdes Personal)? JA/NEIN
- b. Welche Formate und Inhalte sollen abgespielt werden?
  - i. Bilder? JA/NEIN
  - ii. Video? JA/NEIN
  - iii. Templates? JA/NEIN
  - iv. Audio? JA/NEIN
- c. Die Software soll die Erstellung von Templates unterstützen (integriertes Tool)? JA/NEIN
- d. Die Templates sollen mit einem eigenen Tool erstellt werden (z.B. Adobe)? JA/NEIN
- e. Einsatz der Playliste
  - i. Kontinuierlich über eine festgelegte Periode? JA/NEIN
  - ii. Abhängig von Tageszeit oder Wochentag wird die Playliste anzupassen sein, da sich die Zielgruppe ändert? JA/NEIN
- f. Werbung von Dritten soll gegen Entgelt gezeigt werden? JA/NEIN
- g. Inhalte sollen abhängig vom Betrachter ausgespielt werden (nach Geschlecht und/oder Alter – ggf. zusätzliche Hardware erforderlich!)? JA/NEIN
- h. Die Playliste wird von mehreren Fachbereichen (ggf. auch externen Dienstleistern) realisiert und soll mit einem Freigabe-Prozess unterlegt sein? JA/NEIN
- i. Informationen sollen aus externen IT-Systemen (z.B. einem ERP wie SAP) in die Lösung automatisch übernommen werden? JA/NEIN
- j. Die Digital Signage Lösung soll mit weiteren Lösungen verbunden werden (z.B. Wegeleitsystem, Warteschlangen-Lösung)? JA/NEIN
- k. Die Software soll das komplette Netz und die Netzkomponenten im Betrieb (Ausfall, Warnung bei kritischen System-Komponenten) überwachen? JA/NEIN
- l. Die Lösung soll interaktiv mit dem Betrachter agieren können (Achtung: ggf. Touch-Screen erforderlich), beispielsweise:
  - i. Bereitstellung eines QR-Codes und Interaktion mit Smartphone? JA/NEIN
  - ii. Suche über Menü am Bildschirm? JA/NEIN
  - iii. Eingabe von Daten in ein Feld (z.B. Kontaktdaten)? JA/NEIN
- m. Integrierter Kalender notwendig wg. Begrüßung von Besuchern („Welcome-Lösung“)? JA/NEIN

## 3. Inhalte/Content:

- a. Gibt es die Inhalte im Unternehmen bereits in Form von digitalen Dateien (z.B. Bilder in jpg-Format, Video-Sequenzen)? JA/NEIN
- b. Wenn nein: soll eine externe Agentur dafür beauftragt werden? JA/NEIN
- c. Haben Sie eine solche Agentur bereits heute verfügbar? JA/NEIN
- d. Wie häufig sollen die Inhalte aktualisiert werden
  - i. Unverzögerlich? JA/NEIN
  - ii. Stündlich? JA/NEIN
  - iii. Täglich? JA/NEIN
  - iv. Wöchentlich? JA/NEIN
- e. Wer wird die Inhalte aktualisieren?
  - i. Fachpersonal (z.B. IT-Mitarbeiter)? JA/NEIN
  - ii. Angelerntes Personal (z.B. Verkäufer)? JA/NEIN
- f. In die Lösung soll 3rd Party Inhalte eingebunden werden (z.B. Nachrichten, Wetter, Sport)? JA/NEIN

g. Sonstiges:

.....  
.....

**4. Voraussichtliches Budget:**

- a. für Hardware und Software ist folgender Budget-Rahmen geplant: € \_\_\_\_\_
- b. für den Inhalt/Content ist folgender Budget-Rahmen geplant: € \_\_\_\_\_
- c. für die Installation/Inbetriebnahme ist folgender Budget-Rahmen geplant: € \_\_\_\_\_
- d. für den laufenden Betrieb ist folgender Budget-Rahmen geplant: € \_\_\_\_\_

**Phase 2: Umsetzung**

- 1. Gibt es Hersteller-Präferenzen für Bildschirme, Player PC oder Server? JA/NEIN  
Und wenn ja: welche? \_\_\_\_\_
- 2. Umsetzung (Installation, Inbetriebnahme) erfolgt
  - a. Mit eigenem Fachpersonal? JA/NEIN
  - b. Durch einen Dienstleister (System Integrator)? JA/NEIN
- 3. Der Server muss im firmen-eigenen Gelände/Gebäude untergebracht sein? JA/NEIN
- 4. Der Server und das Hosting der Software und der Inhalte/Content wird ausgelagert? JA/NEIN
- 5. Das Hosting soll umfassen:
  - a. Das Hosting und Fehlerbeseitigung/Update der Software? JA/NEIN
  - b. Plus Überwachung der Lösung (inkl. Fehlermeldung und -beseitigung)? JA/NEIN
  - c. Plus Aktualisierung der Playlisten (Änderung Inhalte/Content)? JA/NEIN

**Phase 3: der Laufende Betrieb**

- 1. Die Wartung der Hardware erfolgt durch
  - a. Mit eigenem Fachpersonal? JA/NEIN
  - b. Durch einen Dienstleister (System Integrator)? JA/NEIN
- 2. Die Wartung der Software erfolgt durch
  - a. Mit eigenem Fachpersonal? JA/NEIN
  - b. Durch einen Dienstleister (System Integrator)? JA/NEIN
- 3. Die Playlisten und deren Inhalte/Content wird aktualisiert durch
  - a. Mit eigenem Fachpersonal? JA/NEIN
  - b. Durch einen Dienstleister (System Integrator)? JA/NEIN
- 4. Änderungen und Ergänzungen der Inhalte/Content sind mit einem Budget über die Laufzeit der Lösung eingeplant? JA/NEIN  
Wenn ja, wieviel? € \_\_\_\_\_ p.a.

Kontakt für Rückfragen und weitergehende Informationen (wir helfen Ihnen gerne weiter bei Ihrem Projekt):

**PrimeConsult**

Unternehmensberatung

Habermannstrasse 5  
D-82031 Grünwald  
Germany

Phone: +49 89 23547604  
Fax: +49 89 23715566  
Mail: kj.veigel@primeconsult.eu  
www.primiconsult.eu